ALPHA FACADE

Reflektierende, isolierende Fassadenbeschichtung

Hersteller: ALPHA CZECH s.r.o. | Lieferant und Kontakt: RB Bouwchemie B.V.

Quellenrevision: 15-11-2023 • Gewerbliche Anwendung

Fassadenbeschichtung für Wohn-, Gewerbe- und Industriegebäude. Laut Hersteller reflektiert sie im Sommer Sonnenstrahlung und begrenzt die Überhitzung von Fassade und Innenraum; im Winter sinken die Wärmeverluste. Die Quelle beschreibt Energieeinsparungen, geringeren CO_2-Fußabdruck und weniger städtische Wärmeinseln, da Fassaden nachts weniger gespeicherte Wärme abgeben. Abtönbar, diffusionsoffen, abriebfest und beständig gegen Witterung und sauren Regen. Der Hersteller beschreibt das Produkt als ungiftig und umweltfreundlich, nennt über 20 Jahre Lebensdauer und einen gegenüber herkömmlichen Dämmstoffen angeblich 60-fach geringeren CO_2-Fußabdruck.

Technische Daten

Farbe	Weiß; mit wasserverdünnbaren Pigmenten abtönbar, NCS über ALPHA-Farbsysteme.
Verbrauch	Ca. 0,3–0,4 Liter pro m²; insgesamt ca. 300–400 µm.
Verpackung	18 Liter in PP-Eimern.
Dichte	0,53 g/cm³
Aussehen	Weiß, Weißgrad 96 %; matt; für Acrylfarben typischer Geruch.
Verarbeitung	Produkt, Umgebung und Untergrund: +5 bis +35 °C bei der Anwendung und 24 Stunden danach; ideal +10 bis +25 °C.
Trocknung	Handtrocken nach ca. 30 Minuten; nächste Schicht nach 6 Stunden; vollständig trocken und wirksam nach 24 Stunden.
Haltbarkeit	24 Monate ab Herstellung im ungeöffneten Originalgebinde.
Nach dem Öffnen	Innerhalb von 14 Tagen verarbeiten. Unverdünnte Reparaturreste bis zu 3 Monate gut verschlossen mit möglichst wenig Luftraum lagern.

Anwendung und Eigenschaften

Mineralische Fassadenuntergründe wie Zement- und Silikatputze, Dekorputze, Stuckflächen, Rohbeton, Faserzement und übliche Fassadensysteme. Der Hersteller nennt UV-Stabilität, Witterungsbeständigkeit, Dampfdurchlässigkeit, Abriebfestigkeit, Abtönbarkeit nach RAL/NCS und jahrzehntelange Lebensdauer.

Technische Grundlagen

Der tatsächliche Verbrauch hängt von Saugfähigkeit und Struktur des Untergrunds, Technik, Schichtdicke und weiteren Bedingungen ab. Den genauen Verbrauch durch eine Probefläche vor Ort ermitteln.

Untergrund und Systemaufbau

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, sauber, salz- und fettfrei, chemisch stabil und ausreichend ausgehärtet sein. Aktiven biologischen Befall (Schimmel, Algen), Staub und lose Teile entfernen; Risse und Spalten ausbessern. Gleichmäßige Struktur und Saugfähigkeit sicherstellen. Die Beschichtung folgt Unebenheiten und gleicht sie nicht aus. Für ALPHA FACADE gegen Überhitzung: zuerst ALPHA TOTAL PRIMER. Für bessere Dämmeigenschaften: ALPHA TOTAL PRIMER, dann ALPHA ISOLATION in 1 mm Schichtdicke, anschließend ALPHA FACADE.

Werkzeuge und Verdünnung

Rolle, Deckenbürste oder Pinsel für kleine Flächen und Airlessgerät für große Flächen verwenden. Mit regelbarem (Akku-)Rührwerk mischen. 18 Liter Produkt: höchstens 0,7 Liter sauberes Trinkwasser ODER höchstens 0,5 Liter Farbpigment. Beim Abtönen kein Wasser zugeben.

Mischen und Vorbereitung

Vor Gebrauch den gesamten Inhalt mit regelbarem, langsam laufendem Rührwerk gründlich homogen mischen. Zunächst leicht rühren, nur die vorgeschriebene Menge sauberes Trinkwasser zugeben und erneut mischen. Übermäßigen Lufteintrag vermeiden. Zu starke Verdünnung vermindert Deckkraft und kann Eigenschaften beeinträchtigen. Geöffnete Gebinde rasch verarbeiten; für zusammenhängende Flächen eine Charge verwenden. Nach längerer Lagerung kann der Inhalt hart und trocken wirken: Mikrosphären sind aufgestiegen, flüssige Dispersion ist abgesunken. Bis zur Konsistenz von dickem griechischem Joghurt mischen. Größere Stücke mit Spachtel zerteilen. Ausgehärtete Deckelreste nicht in den Eimer geben. Vor Spritzauftrag in einen zweiten Eimer sieben, um Düsenverstopfung zu vermeiden. Direkt vor Verarbeitung mit ca. 150 U/min mischen. Der Anwendungstext begrenzt die Wasserzugabe zusätzlich auf 4 % des Gebindegewichts.

Airless-Verarbeitung

Bei Airless-Verarbeitung laut Quelle sämtliche Filter entfernen (meist Ansaug-, Pumpen- und Pistolenfilter). Druck höchstens 160 bar. Knacken im Schlauch bedeutet laut Quelle zu hohen Druck und beschädigte Mikrosphären. Empfohlene Düse: 517; passende Düse für Gerät und Anwendung testen. Ausreichenden Spritzabstand halten, um Streifen, Ansätze und optische Glanzunterschiede zu vermeiden. Mindestfördermenge: 2,4 Liter pro Minute.

Auftragen

Vorbereitetes Produkt gleichmäßig und ohne Unterbrechung in mindestens zwei Schichten mit Rolle, Pinsel oder Spritzgerät auftragen. Jede vorherige Schicht vollständig trocknen lassen. Mindestens 6 Stunden zwischen den Schichten warten. Nicht auf feuchtem Untergrund oder bei hoher Luftfeuchte arbeiten. Möglichst alle 15 Minuten umrühren. Auf neuen oder farblich stark abweichenden Untergründen bei Bedarf weitere Schichten auftragen. Für farbige Oberflächen nur obere Schichten abtönen; untere bleiben weiß. Trocknungszeiten gelten für eine Standardschicht bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte. Die Tabelle nennt WFT 240 µm. Niedrigere Temperaturen oder höhere Luftfeuchte verlängern die Trocknung. Unter Standardbedingungen widersteht die frische Oberfläche spätestens nach 24 Stunden Beschädigungen durch Abwaschen des Anstrichs.

Verarbeitungsgrenzen

Nicht bei relativer Luftfeuchte über 70 %, massebezogener Untergrundfeuchte über 4 % oder Betonfeuchte über 2,5 % auftragen. Direkte Sonne, Wind, Zugluft und hohe Luftfeuchte während der Verarbeitung vermeiden. Bei schnell trocknenden Bedingungen (über +35 °C, Zugluft oder warmer Untergrund) Flächengröße und fachgerechte Anschlüsse berücksichtigen. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchte können die Trocknung auf über 12–24 Stunden verlängern und Farbe oder Eigenschaften beeinflussen. Hohe Temperaturen verkürzen die Trocknung ungünstig.

Lagerung und Reinigung

Trocken, kühl, frostfrei und vor direkter Sonne geschützt im geschlossenen Originalgebinde bei +5 bis +35 °C lagern. Geöffnetes, ungenutztes Produkt gut verschließen. Werkzeuge in Arbeitspausen vor Antrocknen schützen und nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Verschmutzte Stellen und nicht zu behandelnde Flächen sofort mit Wasser reinigen, bevor die Beschichtung trocknet; getrocknetes Material ist schwer zu entfernen. Beim Auftragen und Trocknen ausreichend lüften.

Farbton und Farbgleichmäßigkeit

Untergrund, Temperatur und Luftfeuchte beeinflussen die endgültige Farbintensität. Ungleichmäßige Struktur oder Saugfähigkeit und wechselndes Wetter erhöhen das Fleckenrisiko. Farbgleichheit ist nur innerhalb einer Charge gewährleistet. Daher die Menge für das gesamte Objekt auf einmal bestellen. Verschiedene Chargen desselben Farbtons vor Verwendung auf einer Fläche gründlich miteinander mischen. Mechanische Belastung kann Pigment abreiben und die Oberflächenfarbe verändern, ohne die technische Wirkung zu beeinträchtigen; laut Hersteller ist dies kein Qualitätsmangel. Farbmuster können durch Untergrund und Drucktechnik vom Produkt abweichen. Zuerst eine Probefläche anlegen. Geringe Farbabweichungen durch unterschiedliche Verarbeitungs- oder Aushärtungsbedingungen von Muster und Lieferung gelten laut Hersteller nicht als Mangel.

Pflege und Instandsetzung

Behandelte Flächen regelmäßig kontrollieren und pflegen, um funktionelle und dekorative Eigenschaften zu erhalten. Losen Schmutz abbürsten, absaugen oder abwaschen. Hartnäckigen Schmutz mit einem Universalreiniger entfernen und anschließend mit sauberem Wasser nachspülen.

Sicherheitsmaßnahmen

Weitere Informationen enthält das Sicherheitsdatenblatt. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Der Hersteller empfiehlt eine Schutzbrille mit Seitenschutz. Bei Verschlucken den Mund mit Wasser ausspülen. Bei Augenkontakt mit fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Gereinigte Haut mit einer regenerierenden Creme pflegen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Abfall und Verpackung

Laut Ausgangsdatenblatt ist die Verpackung vollständig recycelbar und das Material nicht als umweltgefährlich eingestuft. Ungenutztes Material und Verpackungen nach geltenden Vorschriften entsorgen. Für Produktreste nennt die Quelle gemischte Bau- und Abbruchabfälle.